

Beträchtliche Schäden

Ausschuss gewann Überblick über nötige Baumaßnahmen



Die Mauer in der Kapellenbergstraße zeigt beträchtliche Schäden, wie Bürgermeister Matthias Schwarz den Mitgliedern des Bauausschusses zeigte. Foto: Berger

BURGBERNHEIM (cs) – Rein informativen Charakter hatte eine Reihe von Ortsbesichtigungen, die Mitglieder des Burgbernehmer Bauausschusses unternahmen. Beschlüsse wurden (noch) keine gefasst. Für die Stadträte ging es zunächst einfach darum, sich ein Bild von den anliegenden Problemen zu machen.

So beispielsweise an der Brücke über den Erlbach, die nach Hilperts- hof führt. An der Westseite rutscht nicht nur die Böschung ab, in letzter Zeit ist auch ein Stein herausgebro- chen, schadhaft ist zudem die Ost- seite. Schwierig gestaltet sich in diesem Fall die Verteilung der Zu- ständigkeiten. Zwar ist die Straße öffentlich gewidmet, „davor und da- nach“ liegt allerdings Privatgrund, erläuterte Bürgermeister Matthias Schwarz.

Ebenfalls deutliche Schäden weist die Mauer an einem Grundstück an der Kapellenbergstraße auf. Ob künftig ganz auf diese verzichtet werden kann, wenn der Garten auf das Niveau des nebenliegenden Parkplatzes gebracht wird, war beim Ortstermin eine der diskutier- ten Varianten. In der Wassergasse

sucht die Stadt nach wie vor nach einer Lösung für zwei städtische Ge- bäude, deren Abbruch zwar zu 100 Prozent gefördert würde, allerdings nur, wenn die Grundstücke im An- schluss wieder bebaut würden. Al- ternative könnte sein, bei einem Nachbaranwesene eine bauliche Ver- änderung vorzunehmen, hier ist ein Anbau geplant.

In der Volksschule informierten Architekt Hans-Joachim Ußmüller und Schulleiter Hans Hauptmann über den aktuellen Stand der Bau- arbeiten. Nicht beabsichtigt war der Austausch der in der Decke verlau- fenden Leitungen in der Küche, aus praktischen Gründen erschien er aber sinnvoll, erläuterte Ußmüller. Über zusätzliche Lagerflächen kön- nen sich die Lehrkräfte im Neben- raum der Schulküche freuen, der im Zuge der Arbeiten ebenfalls saniert wird. Rektor Hauptmann zeigte sich besonders über den Baufort- schritt erfreut. Sein Dank galt so- wohl den Handwerkern („Es klappt ganz hervorragend“), wie auch den Schülern und der katholischen Kir- chengemeinde, die dem Kollegium ihre Toiletten im Gemeindezentrum zur Verfügung stellt.